



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Dienstag, den 22.07.2014**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/004/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger
Frau Friederike Schmidt
Herr Sven Thiel
Herr Rainer Wilmer

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Birgit Kaiser

Verwaltung

Frau Kerstin Altmann
Herr Harald Jäschke
Frau Heike Krause

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning
Frau Christiane Claußen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Feststellen des ältesten Mitglieds des Ausschusses und Eröffnung der Sitzung durch das älteste Ausschussmitglied
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3** Genehmigung der Tagesordnung
- 4** Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
- 5** Verpflichtung des/der Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6** Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen durch den Ausschussvorsitzenden bzw. die Ausschussvorsitzende
- 7** Wahl des ersten und des zweiten Stellvertreters des/der Ausschussvorsitzenden
- 8** Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2014
- 9** Einwohnerfragestunde
- 10** Bericht der Verwaltung
- 11** Anfragen und Mitteilungen
- 12** Antrag der Fraktion BfB: Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/innen und Vorstellung der Stelleninhaber/innen während der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellen des ältesten Mitglieds des Ausschusses und Eröffnung der Sitzung durch das älteste Ausschussmitglied

Herr Wilmer stellte fest, dass er das älteste Mitglied des Ausschusses ist und eröffnete die Sitzung.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt. Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6: 0 : 0

zu 4 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden

Herr Wilmer bat um Vorschläge für den Ausschussvorsitz. Durch Herrn Thiel wurde Frau Dyrba vorgeschlagen. Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Abstimmungsergebnis: 5 : 1 : 0

zu 5 Verpflichtung des/der Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung

Herr Wilmer verpflichtete Frau Dyrba durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und übergab ihr ab sofort die Sitzungsleitung. Frau Dyrba bedankte sich für das Vertrauen und wünschte sich eine konstruktive und faire Zusammenarbeit.

zu 6 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen durch den Ausschussvorsitzenden bzw. die Ausschussvorsitzende

Frau Dyrba verpflichtete Frau Kaiser per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten. Die Verpflichtungserklärung wurde unterschrieben. Herr Jäschke schlug vor, die anwesenden sachkundigen Einwohner für den Ausschuss ebenfalls zu verpflichten. Der Vorschlag wurde angenommen. Es erfolgte durch Frau Dyrba die Verpflichtung von Frau Schlaak, Frau Schmidt und Herrn Granowski.

zu 7 Wahl des ersten und des zweiten Stellvertreters des/der Ausschussvorsitzenden

Frau Dyrba wies darauf hin, dass die Wahl des ersten und zweiten Stellvertreters getrennt erfolgt. Sie bat um Vorschläge für den ersten Stellvertreter. Frau Dräger schlug Herrn Thiel vor. Es wurde keine geheime Wahl beantragt. Es gab keinen weiteren Vorschlag.

Abstimmungsergebnis: 5 : 1 : 0

Frau Dräger schlug als Kandidatin für den zweiten Stellvertreter Frau Claußen vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 2

zu 8 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2014

Die Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 2 : 0 : 4

zu 9 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 10 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke teilte mit, dass der Vertrag mit dem IB zum freiwilligen sozialen Jahr an der L. Reinhard- Grundschule vor dem Abschluss steht. Die FSJlerin wird am 18. August ihren Dienst beginnen.

Anfang Juni fanden Gespräche mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Ludwigslust – Parchim zur Einrichtung einer Außensprechstunde statt. Ab September wird es voraussichtlich an jedem ersten Mittwoch im Monat eine Sprechstunde in Boizenburg geben.

Zum Stand der Schülerspeisung an der Regionalschule führte Herr Jäschke aus, dass der Bauantrag kurz vor dem Absenden steht. Er rechnet damit, dass der Container noch in diesem Jahr aufgestellt werden kann.

In der Stadtverwaltung ging ein Schreiben des Schulelternbeiratsvorsitzenden der Regionalschule „Rudolf Tarnow“ an das Staatliche Schulamt Schwerin ein. In dem Schreiben beschwert sich der Elternvertreter darüber, dass die 117 Schülerinnen und Schülern der Eingangsklassen auf nur vier Klassen aufgeteilt werden.

Das bedeutet eine Klassenstärke von 29 bzw. 30 Schülern. Mit heutigem Datum erging ein unterstützendes Schreiben des Bürgermeisters an den Leiter des Schulamtes, indem er auf die tatsächliche bauliche Situation an der Schule hinweist. Bei einer Klassenraumgröße von 50 qm ist es bei der Schülerzahl sehr beengt. Auch muss berücksichtigt werden, dass die Schüler aus drei verschiedenen Schulen zusammengeführt werden, wodurch die Arbeit in so großen Klassenverbänden zusätzlich erschwert wird.

Eine klärende Antwort wird erwartet.

Am Sonntag fand die erste Veranstaltung zum Boizenburger Hafensommer mit guter Resonanz statt. An den nächsten Wochenenden folgen 5 weitere Konzerte.

Nach Kenntnisstand von Herrn Wilmer war zur Lösung des Problems der Schülerspeisung ein Zeitraum von 2 Monaten angesetzt. Herr Jäschke bestätigte, dass er diesen Zeitraum genannt hat. Er wurde aber auf der Stadtvertretersitzung durch die Fachbereichsleiterin Bau und Ordnung auf November korrigiert.

Herr Wilmer äußerte, dass diese Information durch den Vorsitzenden des Bauausschusses mit Missfallen zur Kenntnis genommen wurde. Er fragte nach, ob die Schulleitung über den zeitlichen Ablauf in Kenntnis gesetzt worden ist.

Herr Jäschke geht davon aus, dass der leitende Ingenieur mit dem Schulleiter Kontakt hatte, der sich jetzt in den Ferien befindet.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Auf Anfrage von Herrn Wilmer in der vorletzten Stadtvertretersitzung im Mai sollte das Denkmal zum 1. Weltkrieg in Gothmann im Juni von überwucherndem Grün befreit werden. Herr Wilmer erkundigte sich nach dem Stand der Arbeiten. Herr Jäschke erklärte, dass das Denkmal freigeschnitten wurde aber in keinem guten baulichen Zustand ist. Im Antwortschreiben wurde die Suche nach einem anderen Standort und eine damit verbundene Spendenaktion angekündigt. Herr Wilmer fragte nach, ob es dazu Ergebnisse gibt. Es konnte in Gothmann kein geeigneter Standort gefunden werden. Es erfolgt eine Ausschilderung zum Denkmal.

zu 12 Antrag der Fraktion BfB: Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/innen und Vorstellung der Stelleninhaber/innen während der Sitzung Vorlage: 104/14/FR-BfB

Herr Wilmer teilte sein Bedauern darüber mit, dass die Vorlage erst am Mittwoch zugestellt wurde, obwohl sie der Verwaltung bereits in der Vorwoche vorgelegen hat.

Er könnte deshalb verstehen, wenn eine Entscheidung erst in der nächsten Sitzung des Ausschusses getroffen wird. Diese Sitzung sollte dann aber vor dem angesetzten Termin im Oktober stattfinden. Frau Dyrba betonte, dass im Bedarfsfall die Sitzung vorgezogen werden kann.

Herr Jäschke erläuterte, dass sich 18 Mitarbeiter/innen im Ausschuss vorstellen

müssten. Das ist eine sehr große Anzahl. In der Vergangenheit hat sich bewährt, dass die Fachbereichsleiter bzw. die Teamleiter als Ansprechpartner für die Stadtvertreter/innen fungieren. Herr Jäschke ist der Auffassung, dass die Stellenbeschreibung der einzelnen Mitarbeiter nicht erforderlich ist um zu erkennen, welcher Mitarbeiter für die einzelnen Bereiche zuständig ist. Das Dienstleistungsportal im Internet gibt dazu umfassende Auskunft. Bisher haben die Mitarbeiter sach- und themenbezogene Auskünfte in den Ausschüssen erteilt.

Herr Wilmer hält die Zahl von 18 Personen für überzogen. Er findet es für die neuen Stadtvertreter von Interesse zu erfahren, womit sich z.B. die Leiterin des Heimatmuseums beschäftigt. Die Mitarbeiter/innen könnten sich in mehreren Sitzungen im Ausschuss vorstellen.

Herr Thiel erklärte, dass in der vergangenen Wahlperiode durch die Ausschussmitglieder die verschiedenen Bereiche wie das Schwimmbad, der Kindergarten usw. besichtigt wurden. Zusätzlich wurden neue Kollegen, wie der Hallenwart eingeladen und haben sich im Ausschuss vorgestellt.

Frau Dräger hält es nicht für angebracht, in die Arbeitsplatzbeschreibungen der einzelnen Mitarbeiter Einsicht zu nehmen. Das ist Sache der Verwaltung. So wie es in den letzten Jahren praktiziert wurde, war es der richtige Weg zu einer sinnvollen Zusammenarbeit.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die betroffenen Mitarbeiter/innen zu bestimmten Sachfragen im Ausschuss berichten.

Die Fraktion BfB beantragt die Stellenbeschreibungen/inhalte der Mitarbeiter/innen und Vorstellung der Mitarbeiter/innen während der Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 1 : 5 : 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 31.07.14

Heike Krause
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r